

Die Tafel im Detail

Was sind das für Lebensmittel ?

Es werden Lebensmittel gesammelt, die qualitativ noch einwandfrei sind aber von Lebensmittelgeschäften, Bäckereien, Fleischereien usw. aussortiert werden. Das geschieht z.B., wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht wird, oder wenn die Verpackung defekt ist oder wenn ein komplettes Warensortiment aus dem Angebot genommen werden soll.

Wer erhält diese Lebensmittel ?

Berechtigt sind Menschen, die öffentliche Leistungen beziehen, z.B. Sozialgeld, Arbeitslosengeld II, Grundsicherungsrente, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Die Betroffenen legen den aktuellen Leistungsbescheid vor und erhalten eine Kundenkarte oder werden in die Warteliste aufgenommen. Die monatlichen Sprechstunden sind am Tafelladen ausgehängt oder können zu den Öffnungszeiten telefonisch erfragt werden.

Wie viel kostet das ?

Die Tafelkunden zahlen zwei Euro pro Erwachsene/r für die Waren, die sie bekommen. Ein Teil der laufenden Kosten wie Miete, Nebenkosten, Verbrauchsartikel, u.a. sind damit gedeckt. Für die Anschaffung und den Betrieb eines Fahrzeugs und für größere Anschaffungen brauchen wir weitere Unterstützung.

Wir sind für Sie da:

Schwälmer Tafel

Ernst-Ihle-Str. 9

34613 Schwalmstadt

☎ 0 66 91 / 80 76 52

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag,

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Träger

Diakonisches Werk im Schwalm-Eder-Kreis

Pfarrstr. 13, 34576 Homberg

☎ 0 56 81 / 99 20 0

Notizen:



Schwälmer Tafel

Ernst-Ihle-Straße 9,
34613 Schwalmstadt-
Ziegenhain

Verteilen statt vernichten

Lebensmittelausgabe für Menschen
mit geringem Einkommen

Diakonie 
Diakonisches Werk
im Schwalm-Eder-Kreis

Die Tafel - eine Chance zum Leben

Tonnenweise werden Lebensmittel weg-
geworfen. Auch in unserer Region.
Es gibt aber auch bei uns Menschen, die
nicht genug zu essen haben.

Deshalb wollen wir mit Ihrer Unterstützung
dafür sorgen, dass die Not dieser
Menschen gelindert wird.

Wie kann ich helfen ?

Das kann geschehen durch

- ehrenamtliche Mitarbeit
- Sachspenden
- finanzielle Unterstützungen
- Know-how(z.B. Öffentlichkeitsarbeit,
Werbung)

Spendenkonto:

Evangelische Bank
IBAN DE46 5206 0410 0002 1001 00
Bic GENODEF1EK1

VR Hessenland Alsfeld
IBAN DE34 5309 3200 0002 2823 21
Bic GENODE51ALS

Verwendungszweck:
„Spende Schwälmer Tafel“

Ihre Spende können Sie steuerlich absetzen.

Bis 200,- € erkennt das Finanzamt Ihre Spende
nach Vorlage der Überweiskopie und des
Kontobelegs an.

Wir stellen Ihnen ab 200,- € gern eine Spenden-
bescheinigung aus (Adresse bitte angeben !).

Wie funktioniert die Tafel ?

Ehrenamtliche sammeln die Lebensmittel
ein und geben sie im Tafelladen an die
Tafelkunden weiter.

Es können natürlich nur so viele
Lebensmittel ausgegeben werden, wie wir
Spenden von den Märkten erhalten. Einen
Anspruch auf bestimmte Lebensmittel
können wir nicht gewährleisten.

Die Tafel stellt den Menschen mit geringem
Einkommen eine Kundenkarte aus. Damit
können sich die Berechtigten im Tafelladen
Lebensmittel abholen.

Damit die Tafeln langfristig überleben
können, tragen auch die Kunden mit
2 Euro pro Erwachsene/r bei jeder
Abholung zur Finanzierung bei.

Und ganz wichtig: Getragen wird die Tafel
dadurch, dass Menschen ehrenamtlich
mitarbeiten und dass die Arbeit durch Geld-
und Sachspenden unterstützt wird.



Der Tafelladen in Ziegenhain,
Ernst-Ihle-Str. 9.

Die Tafel - eine Idee setzt sich durch

Im Jahr 1993 wurde in Berlin die erste Tafel
gegründet. Lebensmittel wurden abgeholt
und an Obdachlose verteilt. Später kamen
weitere Menschen mit geringem
Einkommen dazu. Es entstanden zunächst
in weiteren Großstädten, dann in vielen
Kleinstädten, entsprechende Initiativen.

Über 900 Tafeln gibt es inzwischen in
Deutschland, mehr als 60.000
Ehrenamtliche sorgen für die Verteilung von
über 200.000 Tonnen Lebensmitteln und
erreichen mehr als 1,5 Mio. Menschen.

Weitere Informationen über die Tafelarbeit
unter www.tafel.de.

Auch im Schwalm-Eder-Kreis gibt es viele
Menschen, die sich und ihre Familien
aufgrund der knappen Mittel nicht mehr
ausreichend ernähren können. Das
Diakonische Werk im Schwalm-Eder-Kreis
hat in Fritzlar, Homberg, Melsungen und
Ziegenhain je einen Tafelladen errichtet
und koordiniert die Arbeit der
Ehrenamtlichen. Rund 2.000 Personen
werden im Schwalm-Eder-Kreis erreicht.

Die Tafeln sind gelebte Nächstenliebe und
ein Schritt zur Bekämpfung der Armut.